

Aus dem Inhalt:

Teil I: Waldflächenentwicklung – Waldbesitz – Waldnutzung

Die waldabhängige Stadt – Auf der Suche nach den Waldgebieten der Vorgeschichte, des Mittelalters und der frühen Neuzeit – Entwicklung der Waldbesitzverhältnisse seit dem Spätmittelalter – Hamburgs Walddörfer und die Anfänge der Hamburger Forstverwaltung – Der Konflikt um den Mitbesitz am Sachsenwald – Faktoren der Waldvernichtung und Ansätze zu aktiver Waldpflege bis 1770 – Von den Zuschlägen zu den Forstrevieren (1770-1820) – Hamburgs Forstwesen vom frühen 19. Jahrhundert bis zu Waldverlusten nach dem Zweiten Weltkrieg – Die Waldgebiete bei Harburg – Forstrevier Klövensteen – Die Forsten des Kaufmanns Godeffroy

Teil II: Der Weg zum Erholungswald

Waldeslust und Lustwald, ein historischer Streifzug von der Antike bis zum 16. Jahrhundert – Das frühneuzeitliche Hamburg und der Drang ins Grüne – Der Wald in Gartenkunst und Dichtung des 18. Jahrhunderts – B.H. Brockes als Waldbewunderer und Waldgestalter – Stadtnahe Spaziergehölze im 18. Jahrhundert – Wohldorf: „Lustgehölz für die Hamburger Senatoren“ – Waldausflugsverkehr im 19. und frühen 20. Jahrhundert – Die Anfänge von Natur- und Heimatschutz – Konflikte um die Waldromantik – Wald und Volkspark – Wald für die Kranken – Wald für die Kinder – Wald für die Toten